Bin ICH nicht frei?

Bist **Du** frei dein „Recht“ auf Freiheit notfalls *nicht* in Anspruch zu nehmen?

Bisherige Botschaften

- **06.02.2011**: Drei götzend. Ziele der Menschheit – das Wesen des Götzendienstes (1Mo 11,4)
- **01.05.2011**: Fliehet dem Götzendienst! – Christl. Freiheit im Spannungsfeld von Erkenntnis & Liebe (1Kor 8,1-13)
- **31.07.2011**: Was sind Götzen unserer Zeit – wie werden wir sie los …? (1Kor 10,1-13)

Heutige Botschaft

der „missing link“ zwischen Kap. 8+10

- **02.10.2011:** „Bin ich nicht frei?“
  – Christen sind frei ihre Freiheit und ihr Recht auf Freiheit *nicht* einzufordern (1Kor 9)

„Bin ich nicht frei?“

Christen sind frei ihre Freiheit / ihr Recht auf Freiheit *nicht* einzufordern (1Kor 9)

- **1. Kontext:** Paulus hat große Bereitschaft seine Rechte aufzugeben … (1Kor 8,13-9,6)
  - ✓ Vier rhetorische Fragen (V. 1)
  - ✓ Drei rhetorische Fragen (V. 2-6)
- **2. Begründung:** Prinzip v. Saat & Ernte (1Kor 9,7-9)
  - ✓ Drei praktische Beispiele (V. 7)
  - ✓ Ein viertes bibl. Beispiel (V. 8-9) > „Ochsen“
- **3. Schlussfolgerung:** „Vollzeitler“ hätten das Recht vom Evangelium zu leben (1Kor 9,10-19)

„Bin ich nicht frei?“

Christen sind frei ihre Freiheit / ihr Recht auf Freiheit *nicht* einzufordern (1Kor 9)

- **3. Schlussfolgerung:** „Vollzeitler“ hätten das Recht vom Evangelium zu leben … (1Kor 9,10-19)
  - ✓ Aber Paulus gab seine „Rechte“ auf …
  - ✓ Aber Paulus macht sich zum Sklaven aller …
- **4. Was bedeutet das praktisch?** … (1Kor. 9,20-23)
  - ✓ P. will Juden und religiöse M. <u>gewinnen</u> (20)
  - ✓ P. will gesetzlose + schwache M. <u>gewinnen</u> (21f)
  - ✓ P. will auf alle Weise <u>einige errette</u> (22)
- **5. Christsein ist k. Wellness-Tour!** (1Kor. 9,24-27)

1. Kontext

- der Gedanke von Kap. 8 wird fortgesetzt

Paulus will „notfalls“ niemals mehr Fleisch Essen, obwohl …

- [1Kor 8,13] Darum, wenn eine Speise meinem Bruder Ärgernis gibt, so will ich *nie und nimmermehr* Fleisch essen, **damit ich meinem Bruder kein Ärgernis gebe**.

1.1 Kontext
- vier rhetorische Fragen

Paulus will „notfalls“ niemals mehr Fleisch Essen,
***obwohl* er als Apostel das Recht hätte …**

Vier rhetorische Fragen:

- [1Kor 9,1] **Bin ich nicht frei?**
- Bin ich nicht Apostel?
- Habe ich nicht Jesus, unseren Herrn, gesehen?
- Seid nicht {ihr} mein Werk im Herrn?

1.2 Kontext
- drei rhetorische Fragen

[1Kor 9,2] Wenn ich für andere kein Apostel bin, so bin ich es doch für euch; denn das Siegel meines Apostelamtes seid {ihr} im Herrn. [1Kor 9,3] Meine Verteidigung vor denen, die mich zur Untersuchung ziehen, ist diese:

<u>Drei rhetorische Fragen</u>:

- [1Kor 9,4] Haben wir etwa kein Recht, zu essen und zu trinken?

1.2 Kontext
- drei rhetorische Fragen

Drei rhetorische Fragen:

- [1Kor 9,4] Haben wir etwa kein Recht, zu **essen** und zu **trinken**?
- [1Kor 9,5] Haben wir etwa kein Recht, eine **Schwester als Frau** mitzunehmen wie die übrigen Apostel und die Brüder des Herrn und Kephas?
- [1Kor 9,6] Oder haben allein ich und Barnabas kein Recht, **nicht zu arbeiten**?

Übersicht

- **1. Kontext:** Paulus hat große Bereitschaft seine Rechte aufzugeben … (1Kor 8,13-9,6)
  - ✓ Vier rhetorische Fragen (V. 1)
  - ✓ Drei rhetorische Fragen (V. 2-6)
- **2. Begründung:** Prinzip v. Saat & Ernte (1Kor 9,7-9)
  - ✓ Drei praktische Beispiele (V. 7)
  - ✓ Ein viertes bibl. Beispiel (V. 8-9) > „Ochsen“
- **3. Schlussfolgerung:** „Vollzeitler“ hätten das Recht vom Evangelium zu leben (1Kor 9,10-19)

2. Begründung

- „Saat + Ernte“: 3 prakt. Bsp. zur Versorgung von „Vollzeitlern“

- **Soldaten:** [1Kor 9,7] Wer tut jemals Kriegsdienste auf eigenen Sold?
- **Weinbauer:** Wer pflanzt einen Weinberg und isst dessen Frucht nicht?
- **Hirte / Schäfer:** Oder wer hütet eine Herde und ißt nicht von der Milch der Herde?

[1Kor 9,8] Rede ich dies etwa nach Menschen<weise>, oder sagt das nicht auch das Gesetz?

2. Begründung

- „Saat + Ernte“: ein 4. AT-Beispiel …

AT-Beleg I: Apostel sind „Ochsen“:

- [1Kor 9,9] Denn in dem Gesetz Moses steht geschrieben: «Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden». (5Mo 25,4)

NT-Beleg: Älteste übrigens auch …:

- [1Tim 5,18] Denn die Schrift sagt: "Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden", **und**: "Der Arbeiter ist seines Lohnes wert„ (Lk 10,7)

2. Begründung
- und erste Schlußfolgerung

… Ist Gott etwa um die Ochsen besorgt?

1Kor 9,10] Oder spricht er <nicht> durchaus **um unsertwillen**? Denn es ist um unsertwillen geschrieben, daß der Pflüger auf Hoffnung pflügen und der Dreschende <dreschen> soll auf Hoffnung, <am Ertrag> teilzuhaben. [1Kor 9,11] Wenn wir euch das Geistliche gesät haben, **was ist es da Großes**, wenn wir von euch das Irdische ernten?

Übersicht

- **3. Schlussfolgerung:** „Vollzeitler“ hätten das Recht vom Evangelium zu leben … (1Kor 9,10-19)
  - ✓ Aber Paulus gab seine „Rechte“ auf …
  - ✓ Aber Paulus macht sich zum Sklaven aller …
- **4. Was bedeutet das praktisch?** … (1Kor. 9,20-23)
  - ✓ P. will Juden und religiöse M. <u>gewinnen</u> (20)
  - ✓ P. will gesetzlose + schwache M. <u>gewinnen</u> (21f)
  - ✓ P. will auf alle Weise <u>einige errette</u> (22)
- **5. Christsein ist k. Wellness-Tour!** (1Kor. 9,24-27)

3. Schlußfolgerung
- Aufgabe von Rechten 1

Wiewohl Paulus als Apostel das Recht hätte Fleisch zu essen, nimmt er dieses Recht, wie einige andere (!) Rechte auch, *nicht* in Anspruch …

- [1Kor 9,12] Wenn andere an dem Verfügungsrecht über euch Anteil haben, nicht erst recht wir?
- **Wir haben aber von diesem Recht *keinen* Gebrauch gemacht**, sondern wir ertragen alles, damit wir dem Evangelium Christi kein Hindernis bereiten.

3. Schlußfolgerung
- Exkurs alttestamentl. Dienst

Auch die Priester im AT aßen von den Opfern und den Schaubroten … - AT-Beleg II

- [1Kor 9,13] Wißt ihr nicht, daß die, welche die heiligen Dienste tun, aus dem Tempel essen, daß die, welche am Altar tätig sind, Anteil am Altar haben? [1Kor 9,14] So hat auch der Herr denen, die das Evangelium verkündigen, verordnet, vom Evangelium zu leben (vgl. Lk 10,7).

3. Schlußfolgerung
- Aufgabe von Rechten 2

Wiewohl Paulus als Apostel das Recht hätte Fleisch zu essen, nimmt er dieses Recht, wie einige andere (!) Rechte auch, *nicht* in Anspruch …

- [1Kor 9,14] So hat auch der Herr denen, die das Evangelium verkündigen, verordnet, vom Evangelium zu leben. [1Kor 9,15] **Ich aber habe von *keinem* dieser Dinge Gebrauch gemacht**.

3. Schlußfolgerung
- Aufgabe von Rechten 3

Wiewohl Paulus als Apostel das Recht hätte Fleisch zu essen, nimmt er dieses Recht, wie einige andere (!) Rechte auch, *nicht* in Anspruch …

- [1Kor 9,18] Was ist nun mein Lohn? Daß ich bei meiner Verkündigung das Evangelium kostenfrei mache, so **daß ich von meinem Recht am Evangelium *keinen* <u>Gebrauch</u> mache**.

3. Schlußfolgerung
- Aufgabe von Rechten 4

Wiewohl Paulus als Apostel das Recht hätte Fleisch zu essen, nimmt er dieses Recht, wie einige andere (!) Rechte auch, *nicht* in Anspruch …

- [1Kor 9,19] Denn obwohl ich allen gegenüber frei bin, **habe ich mich allen zum Sklaven gemacht**, damit ich so viele wie möglich gewinne.

3. Schlußfolgerung
- Zusammenfassung

- [1Kor 9,12] P. hat über sein **„Verfügungsrecht“ über die Kor** *keinen* Gebrauch gemacht
- [1Kor 9,14.15] … P. hat von **Christi Verordnung** vom Evangelium zu leben *keinen* Gebrauch gemacht!
- [1Kor 9,18] P. wollte das Evangelium kostenfrei machen, darum hat er von seinem **Recht am Evangelium** *keinen* Gebrauch gemacht
- [1Kor 9,19] P. hat, **obwohl er frei war**, sich selbst zum Sklaven gemacht …

3. Schlußfolgerung
- Zusammenfassung

Paulus gibt sein „Recht“ …
an den Korinthern,
an Christi Verordnungen, sowie
am Evangelium selbst
auf …

und macht sich zum Sklaven aller,
um möglichst viele zu gewinnen!

Übersicht

- **3. Schlussfolgerung:** „Vollzeitler“ hätten das Recht vom Evangelium zu leben … (1Kor 9,10-19)
  - ✓ Aber Paulus gab seine „Rechte“ auf …
  - ✓ Aber Paulus macht sich zum Sklaven aller …
- **4. Was bedeutet das praktisch?** … (1Kor. 9,20-23)
  - ✓ P. will Juden und religiöse M. <u>gewinnen</u> (20)
  - ✓ P. will gesetzlose + schwache M. <u>gewinnen</u> (21f)
  - ✓ P. will auf alle Weise <u>einige errette</u> (22)
- **5. Christsein ist k. Wellness-Tour!** (1Kor. 9,24-27)

4. Was bedeutet das praktisch?

[1Kor 9,19] …, **habe ich mich allen zum Sklaven gemacht, damit ich so viele wie möglich gewinne:**

- [1Kor 9,20] Und ich bin den Juden wie ein Jude geworden, damit ich die Juden gewinne;
- denen, die unter Gesetz sind, wie einer unter Gesetz - obwohl ich selbst nicht unter Gesetz bin -, damit ich die, welche unter Gesetz sind, gewinne;

4. Was bedeutet das praktisch?

- [1Kor 9,21] denen, die <u>ohne Gesetz</u> sind, wie einer ohne Gesetz - obwohl ich nicht ohne Gesetz vor Gott bin, sondern unter dem Gesetz Christi -, damit ich die, welche ohne Gesetz sind, gewinne.
- [1Kor 9,22] Den <u>Schwachen</u> bin ich ein Schwacher geworden, damit ich die Schwachen gewinne.

Ich bin <u>allen alles geworden</u>, damit ich auf alle Weise einige errette.

4. Was bedeutet das praktisch?

- Anwendung auf unsere Zeit

[1Kor 9,23] **Ich tue aber alles um des Evangeliums willen**, um an ihm Anteil zu bekommen.

- Bist Du bereit **ein Sklave für andere** zu sein, um Sie für den Herrn zu gewinnen (V. 19)?
  - ✓ z.B. den Juden und anderweitig religiösen (20)
  - ✓ z.B. den Gesetzlosen (21)
  - ✓ z.B. den „Schwachen“ (22)
- Paulus jedenfalls ist <u>allen alles geworden</u>, damit er auf alle Weise einige errette (22 b)

4. Was bedeutet das praktisch?

- Paulus‘ Ziel ist klar …

Die wiederholte Wendung lautet:

- damit ich so viele wie möglich gewinne (19)
- damit ich die Juden gewinne (20)
- damit ich die, … unter Gesetz … gewinne (20)
- damit ich die, … ohne Gesetz … gewinne (21)
- damit ich die Schwachen gewinne (22)
- damit ich auf alle Weise einige errette (22)
- um am Evangelium Anteil zu bekommen (23)

Ein heutiges Beispiel!

- G. Verwer am 17.09.2011 auf dem Missionstag

Ein negatives Beispiel?

- Ich muss doch meine KollegInnen erreichen …?

Wenn unser Motiv „rein“ ist

- … können wir „jedweden“ Dienst tun (inkl. einer evgl. Arbeit unter Prostituierte, zB „Rahabs Hope“)

Die Frage ist nur …

- haben wir eine Berufung, sind wir in einer Haltung des Dienens, um „ auf alle Weise einige zu erretten“, oder …
- suchen wir doch eher uns selbst, unseren Genuss, unser vermeintliches „Recht“ …?

Wenn unser Motiv „rein“ ist

- … können wir „jedweden“ Dienst tun (inkl. einer evgl. Arbeit unter Prostituierte, zB „Rahabs Hope“)

Beachte auch die Grenzen unserer Anpassung?

- P. wurde **wie ein Jude**
- P wurde **wie einer unter Gesetz**
- P. wurde **wie einer ohne Gesetz**
- … den Schwachen **bin ich ein Schwacher geworden**

Übersicht

- **3. Schlussfolgerung:** „Vollzeitler“ hätten das Recht vom Evangelium zu leben … (1Kor 9,10-19)
  - ✓ Aber Paulus gab seine „Rechte“ auf …
  - ✓ Aber Paulus macht sich zum Sklaven aller …
- **4. Was bedeutet das praktisch?** … (1Kor. 9,20-23)
  - ✓ P. will Juden und religiöse M. <u>gewinnen</u> (20)
  - ✓ P. will gesetzlose + schwache M. <u>gewinnen</u> (21f)
  - ✓ P. will auf alle Weise <u>einige errette</u> (22)
- **5. Christsein ist k. Wellness-Tour!** (1Kor. 9,24-27)

5. Christsein ist keine Wellness-Tour, sondern ein Wettlauf …

Die Tatsache:
[1Kor 9,24] Wisst ihr nicht, dass die, welche in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, aber {einer} den Preis empfängt? **Lauft so, dass ihr ihn erlangt!**

Die Notwendigkeit:
[1Kor 9,25] Jeder aber, der kämpft, ist **enthaltsam in allem**; jene freilich, damit sie einen vergänglichen Siegeskranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen.

5. Christsein ist keine Wellness-Tour, sondern ein Wettlauf …

Das Vorbild:

[1Kor 9,26] Ich laufe nun so, nicht wie ins Ungewisse; ich kämpfe so, nicht wie einer, der in die Luft schlägt; [1Kor 9,27] sondern **ich zerschlage meinen Leib und knechte ihn, damit ich nicht**, nachdem ich anderen gepredigt, **selbst verwerflich werde**.

Und nu‘?

Wenn wir, wie Paulus, bereit wären unsere „Rechte“ aufzugeben … - **meint ihr nicht das folgende drei Themen sich verändern würden?**

- Unsere interne Reibereien zwischen „**Starken und Schwachen**“ würden abnehmen (Kap. 8)?
- Unsere **Evangelisation** anderen sozialen / religiös-en Gruppen gegenüber hätte mehr Erfolg (Kap. 9)?
- Unsere **Loyalität und Hingabe** an den Herrn würde zunehmen? (Kap. 10)

Paulus: **ICH** bin nicht frei!

Bist **Du** trotzdem frei dein „Recht“ auf Freiheit in Anspruch zu nehmen?